

# Camping an der Aare

Autor(en): **Thierstein**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 25

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-646952>

## **Nutzungsbedingungen**

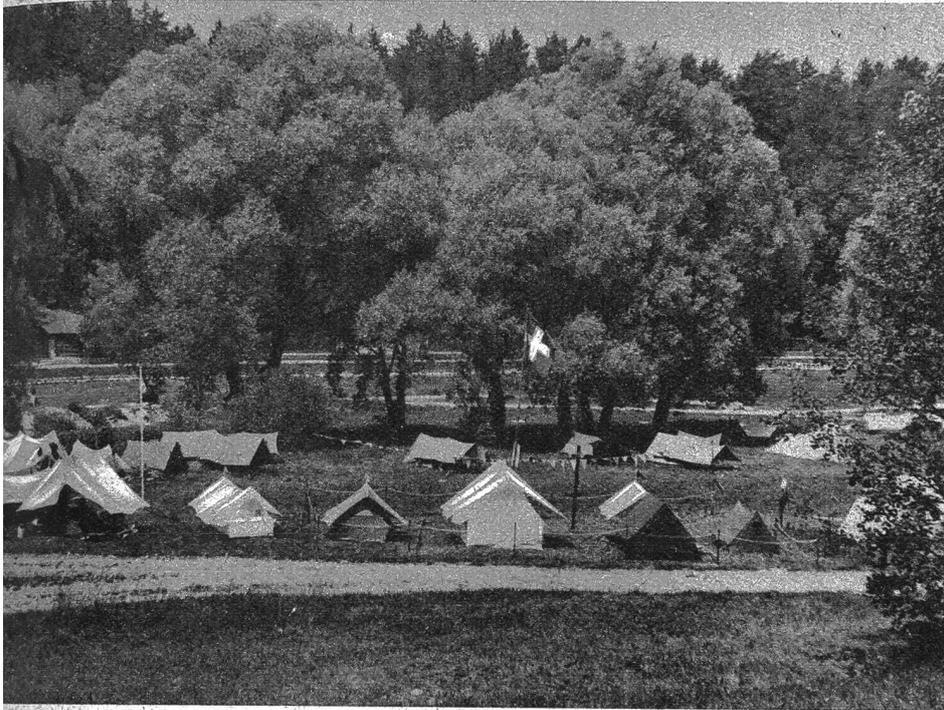
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Zeltstadt des Camping-Clubs im Eichholz an der Aare

## CAMPING AN DER AARE

Es war eine gute Idee des Berner Camping-Clubs, seine Zelte für einmal am Rande unserer Stadt aufzuschlagen. So entstand fast über Nacht auf einem idealen Platz im Eichholz eine kleine Zeltstadt, deren Zweck einerseits darin bestand, der Bevölkerung den Zeltsport näher zu bringen und andererseits die Freunde des Campings mit neuen Ideen anzuregen. Daher hatten sich die Berner Sportgeschäfte der Schau unter freiem Himmel angeschlossen und zeigten von der Feldflasche bis zum Daunen-Schlafsack so ziemlich alles, was sich der Mensch beim Kampieren wünschen kann.

Die Mitglieder des Camping-Clubs hatten sich für eine volle Woche im

Eichholz regelrecht niedergelassen, teilweise mit Kind und Kegel. — Morgens wurde ausgerückt zur Arbeit und nach Feierabend traf man sie wieder in oder vor ihren Zelten, ein Lied singend oder im Schein des nächtlichen Lagerfeuers beisammensitzend.

Viele Hunderte von Besuchern haben sich das Zeltleben im Eichholz angesehen und einen guten Eindruck mit heimgenommen von diesem Sport, der jedes Jahr neue Anhänger gewinnt. Mit dem allmählichen Nachlassen kriegswirtschaftlicher Einschränkungen dürfte sich das Camping zu neuer Blüte entwickeln.

Reportage Thierstein, Bern.



Die improvisierte Kochstelle aus Backsteinen zusammengestellt



Mit Interesse betrachtet die ganze Familie die neue Errungenschaft, das Hawaiboot, mit dem man auf den Wellen der Aare reiten kann

Unten: Das Mittagessen in der freien Luft dürfte alt und jung besonders gut munden



Ein Schläfchen im Zelt

